



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

PRESSEMITTEILUNG VOM 5. MÄRZ 2013

***Lange Nacht der Museen im Deutschen Historischen Museum
am 16. März 2013 von 16 Uhr bis 2 Uhr***

Das Motto des Berliner Themenjahres „Zerstörte Vielfalt. Berlin 1933–1938–1945“ steht im Mittelpunkt der nächsten Langen Nacht der Museen am Samstag, den 16. März 2013. Das Deutsche Historische Museum lädt seine Besucher zu einem **umfangreichen Programm** mit Führungen, Filmen und Live-Musik in die Ausstellungen, das Zeughauskino und den Schlüterhof ein.

Bereits ab 16 Uhr bis 19 Uhr startet das **Familienprogramm** in der Ständigen Ausstellung, bei dem Kindern zwischen 5 und 10 Jahren „**Ritter, Burgen und Turniere**“ vorgestellt werden. In der Führung „**Deutsche Geschichte rückwärts**“ erfahren Kinder von 7 bis 10 Jahren Wissenswertes aus dem Alltag der Generationen im 20. Jahrhundert. Ein literarischer Rundgang durch die Ausstellung „Zerstörte Vielfalt. Berlin 1933–1938“ mit dem Titel „**Hitler und das rosa Kaninchen**“ lädt 10- bis 14-Jährige zur Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus ein. In der Sonderausstellung „Im Atelier der Geschichte“ wird den 6- bis 12-jährigen Kindern der Rundgang „**Von der Idee bis zum fertigen Gemälde**“ angeboten.

Ab 18 Uhr bis kurz vor Mitternacht geben **Kurzführungen** im Viertelstundentakt den Besuchern in der **Ständigen Ausstellung** zur deutschen Geschichte einen Einblick in die Themenvielfalt vom Mittelalter bis zum Ende des 20. Jahrhunderts.

Zwischen 18 Uhr und 22 Uhr bietet das Museum für die internationalen Gäste stündlich **Überblicksführungen** in **englischer Sprache** an.

Von 18 Uhr bis 23 Uhr werden jede Stunde **Kurzführungen** durch die Sonderausstellung „**Zerstörte Vielfalt. Berlin 1933–1938**“ angeboten. Von 18.30 Uhr bis 23.30 Uhr besteht für Besucher die Möglichkeit, an stündlichen Kurzführungen durch die Ausstellung „**Im Atelier der Geschichte**“ teilzunehmen.

Der barocke Schlüterhof ist von 19 Uhr bis 24 Uhr die Kulisse für **Live-Musik** aus dem Berlin von heute: Im farbig illuminierten Hof des Zeughauses spielen das Trio Palmera, die Rider's Connection und das Gusti Djus Orkestar. Unter dem Motto **Hier spielt Berlin!** werden unterschiedliche Musikstile und -traditionen unter dem Dach des Deutschen Historischen Museums vereint. Klezmer, Gypsy, Pop und Salsa stehen für die Vielfalt der Gegenwart.

Ein Zeitbild Berlins während der Jahre der Weimarer Republik, zeichnen zwei Filme, die im **Zeughauskino** gezeigt werden. Um 18.30 Uhr folgen „**Emil und die Detektive**“ (Gerhard Lamprecht, 1931) einem Dieb durch die Großstadt, die als riesiger Abenteuerspielplatz erscheint. Um 20.30 Uhr wird Berlin zur „**Zuflucht**“ (Carl Froelich, 1928) eines Rückkehrers aus dem politischen Exil und dient als Schauplatz einer Realität von Armut und sozialer Not. Das Melodram wird von Peter Gotthardt am Flügel begleitet.

Über eine Berichterstattung würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Medien- u. Öffentlichkeitsarbeit, presse@dhm.de